

ÖSA Versicherungen 2010 deutlich stärker als der Markt gewachsen

- **45 Millionen Euro für Altersvorsorge in Sachsen-Anhalt ausgezahlt**

Magdeburg. Die Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA) sind auch im Jahr 2010 erneut deutlich über dem Marktdurchschnitt gewachsen. In nahezu allen Sparten konnten damit weitere Marktanteile gewonnen werden. Die Schadenquote stieg spürbar an, infolgedessen wurden über 60 Millionen Euro für die Schadenregulierung der Kunden bereitgestellt. Aus der Lebensversicherung erhielten Menschen in Sachsen-Anhalt 2010 für ihre Altersvorsorge fast 45 Millionen Euro. „Auf allen wichtigen Geschäftsfeldern sind die zur Sparkassen-Finanzgruppe gehörenden regionalen ÖSA Versicherungen in Richtung Wachstum und Sicherheit sehr gut aufgestellt“, sagte Vorstandsvorsitzender Peter Ahlgrim auf der Bilanz-Presskonferenz am Mittwoch in Magdeburg.

Die ÖSA Versicherungen, zu denen die 1991 per Landtagsbeschluss gegründete Öffentliche Feuerversicherung und die Öffentliche Lebensversicherung Sachsen-Anhalt gehören, legten bei den Beitragseinnahmen im vergangenen Jahr auf insgesamt 228,5 Mio. Euro zu. Das bedeutet gegenüber 2009 ein Plus von 22,8 Prozent nach 10,1 Prozent im Jahr davor. Der Markt wuchs um 4,3 Prozent. Die Zahl der Versicherungsverträge privater, kommunaler und gewerblicher Kunden lag zum Jahreswechsel mit 791.933 Stück nur noch knapp unter der 800.000-er-Grenze.

Auch zwei Neuerungen wurden erfolgreich eingeführt. Mit dem ÖSA Copiloten, einem automatischen Notrufsystem, sind inzwischen schon über 200 Autos in Sachsen-Anhalt unterwegs. Die Feuerwehr-Rente, mit der das Ehrenamt aktiver Feuerwehrleute anerkannt wird, entwickelt sich ebenfalls gut. Mit 60 Kommunen gibt es inzwischen entsprechende Rahmenverträge und mit über 3.200 Feuerwehrleuten verfügen inzwischen schon etwa zehn Prozent aller aktiven Feuerwehrmitglieder in Sachsen-Anhalt über ihren zusätzlichen Rentenvertrag.

Bei der Öffentlichen Feuerversicherung stiegen die gebuchten Beiträge um 5,2 Prozent (nach 3,6 Prozent 2009) auf 91,7 Mio. Euro. Der deutsche Versicherungsmarkt meldete ein Plus von 0,7 Prozent. „Der ÖSA-Zuwachs ist im Wesentlichen auf das private Breitengeschäft wie Wohngebäude, Hausrat und Haftpflicht zurückzuführen“, erklärte Peter Ahlgrim.

Die Öffentliche Lebensversicherung übersprang mit Beitragseinnahmen von 136,8 Mio. Euro erstmals die 100-Millionen-Marke. Das bedeutet einen Anstieg um 38,3 Prozent (nach 16,6 Prozent 2009) und übertrifft das Beitragsplus des Gesamtmarktes von 6 Prozent.

„Mit diesem erneut sehr guten Jahresergebnis bleibt die Entwicklung der einheimischen ÖSA als eine der beiden letzten Neugründungen auf dem deutschen Versicherungsmarkt eine Erfolgsgeschichte beim Aufbau Ostdeutschlands“, fasste Vorstandsvorsitzender Peter Ahlgrim das neunzehnte Geschäftsjahr zusammen.